

**Brackenheim, 23. Juni und  
24. Juni 2017**

**Exkursion und Themenkreis 4: Klima- und Umweltvorsorge, Nachhaltigkeit sowie Landschaftsmanagement in der kommunalen Praxis – Beispiele und Erfahrungen**

9.45 Uhr Treffpunkt zur Fachexkursion (ab Station 2 per Bus): Rathaus Brackenheim  
10.00 Uhr **Eröffnung**  
Rolf Kieser, Bürgermeister der Stadt Brackenheim

Stationen und Themen

**Station 1:**

**Prima Klima in Brackenheim: Klimaschutz und Energieeffizienz nicht nur bei Gebäuden**

Thomas Königstein, Klimaschutzmanager der Stadt Brackenheim

**Station 2:**

**Biologische Vielfalt in der Kommune: Heimatlandschaft sichern, Lebensqualität erhöhen**

Horst Hönnige, Leiter des Bauhofes/Grünanlagen der Stadt Brackenheim

12.30 Uhr Mittagspause

**Station 3:**

**Weinbau und Naturerlebnislandschaften – das Projekt „Lebendiger Weinberg“**

Claus-Peter Hutter, Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
Ende der Fachexkursion  
Eröffnung „Natur und Wein in Brackenheim“

**Allgemeine Hinweise**

**Termin**

Freitag, 23. Juni 2017 (Kolloquium) und Samstag, 24. Juni 2017 (Fachexkursion)

**Veranstaltungsort**

74336 Brackenheim (Lkr. Heilbronn), Bürgerzentrum Brackenheim, Austr. 21

**Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Bürgermeister sowie Vertreter von haupt- und ehrenamtlichen Beauftragten und Akteuren von Städtepartnerschaften, Partnerschaftskomitees und -Vereine in Baden-Württemberg und anderen Ländern, Bürgerinnen, Bürger und Schüler aus Brackenheim und alle anderen Interessierten

**Konferenzsprache**

Deutsch-Englisch und Englisch-Deutsch (an beiden Tagen)

**Tagungskoordination**

Fritz-Gerhard Link, Umweltakademie  
Steffen Heinrich, Leiter der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Brackenheim

**Tagungsgebühr**

entfällt

**Anmeldung**

Bitte möglichst bis 31. Mai 2017 (Tagungs-Nr. 97 FGL) per E-Mail oder Fax bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
Postfach 103439  
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2816  
Telefax 0711/126-2893  
E-Mail: fritz-gerhard.link@um.bwl



Internetseite: [www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

**Anfahrt**

Brackenheim liegt zwischen Stuttgart und Heilbronn im Süden des Landkreises Heilbronn (Baden-Württemberg), an der Grenze zum Landkreis Ludwigsburg. Brackenheim ist über die Autobahn A 6, die A 81, die B 293 und die B 27 verkehrsgünstig zu erreichen.

**Flughäfen**

Die nächsten Flughäfen befinden sich in Stuttgart, Frankfurt und München. Über deren jeweilige Website erhalten Sie weitere Informationen wie An- und Abflugzeiten.

**»Heimat 4.0:  
Umwelt- und Klimaschutz in  
Städtepartnerschaften«**

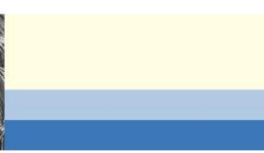
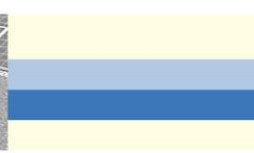
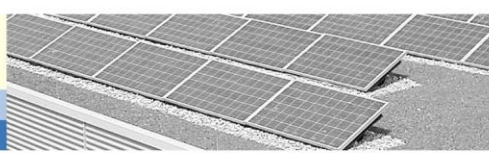
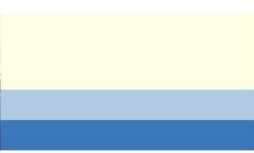


Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



## Thema

»Heimat 4.0:

### Umwelt- und Klimaschutz in Städtepartnerschaften«

Internationales Kolloquium in Zusammenarbeit mit der Stadt Brackenheim und dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas

Immer mehr Kommunen in Europa sind gleichermaßen mit Herausforderungen durch den globalen Klimawandel, Fragen der Naturbewahrung, der Umweltvorsorge und der nachhaltigen Entwicklung sowie des gesellschaftlichen Wandels konfrontiert. Dabei gelten europäische, ja internationale Prinzipien: So wie Gewässer, Zugvögel, Schadstoffe oder der Klimawandel keine Ländergrenzen kennen, so dürfen Umwelt- und Klimaschutz ebenfalls keine Grenzen kennen. Umweltvorsorge kann dabei nur dann erfolgreich sein, wenn sie nicht nur auf der Ebene der internationalen Politik, sondern auch auf lokaler und regionaler Ebene grenzüberschreitend abgestimmt und vorangebracht wird. Ob bei Begegnungen oder mit gemeinsamen Projekten: die Beschäftigung mit Themen der Naturbewahrung, des Klimaschutzes oder etwa der nachhaltigen Kommunalentwicklung und des Klimaschutzes bereichern die meist auf kulturellen Austausch fokussierten Gemeinde-/Städte- und Landkreispartnerschaften. Dieser Austausch der Kommunen in Sachen Umwelt im Wege internationaler Partnerschaften ist eine 1992 erstmals von der Umweltakademie Baden-Württemberg initiierte Form des Dialoges und der Kooperation, die der ständigen Pflege bedarf. **Aus diesen Erfahrungen hat die internationale Tagung als Beitrag zum interkommunalen Dialog folgende...**

#### ...Schwerpunkte

- Wetterextreme und Klimawandel: Herausforderungen für den kommunalen Klimaschutz. Was können kommunale Partnerschaften tun?
- Verknüpfung Ökonomie und Ökologie;
- Wege und Instrumente flächensparender Siedlungsentwicklung
- Lebensqualität dank Aufwertung kommunaler Grünflächen: Strategien der kostensparenden und ökologischen Anlage und Pflege;
- Bedeutung und Strategien zur Sicherung der Biodiversität in Kommunen am Beispiel von Modellgemeinden in Baden-Württemberg
- Erfahrungstransfer und Bildung von interkommunalen Netzwerken sowie Motivation von Heranwachsenden zur Mitwirkung in der Umweltvorsorge.

## Programm

### Termin

1. Tag: Fr., 23. Juni 2017 (Kolloquium)

2. Tag: Sa., 24. Juni 2017 (Exkursion)

9.30 Uhr Registrierung

10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Rolf Kieser, Bürgermeister der Stadt Brackenheim

Senator e. h. Claus-Peter Hutter, Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

### Themenkreis 1:

#### Umwelt- und Klimavorsorge in Städtepartnerschaften

10.20 Uhr **Ländlicher Raum und europäische Strukturpolitik als verbindender Faktor für Kommunen und Kommunalkooperationen (Keynote)**  
Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Staatssekretärin beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

10.40 Uhr **Leipzig Charta: Schlüsselrolle der Kommunen und Städtepartnerschaften als Motor für Friedens und Zusammenarbeit in Europa**

Caroline Bogenschütz, Leiterin des Europabüros der Baden-Württembergischen Kommunen (Brüssel)

11.00 Uhr **Energiemanagement und Klimaschutz in Brackenheim**

Thomas Königstein, Klimaschutzmanager der Stadt Brackenheim

11.20 Uhr Diskussion und Pause

11.30 Uhr **Die erste Europäische Umwelt-Städtepartnerschaft: Erfahrungen am Beispiel der deutsch-Italienischen Umwelt-Kommunalpartnerschaft Sersheim-Canale**

Jürgen Scholz, Bürgermeister der Gemeinde Sersheim (Lkr. Ludwigsburg)

Enrico Faccenda, Bürgermeister von Canale (Piemont)

Giovanni Bosio, Präsident von Canale Ecologia

12.30 Uhr **Brackenheim und seine Partnerstädte: Wie sich Europas Kommunen Aufgaben der Umwelt- und Klimavorsorge stellen. Berichte aus der Praxis**

Rolf Kieser, Bürgermeister der Stadt Brackenheim

Jean-Louis Andres, Bürgermeister der Stadt Charnay-lès-Mâcon (Frankreich)

Carlo Mancuso, Bürgermeister der Stadt Castagnole delle Lanze (Italien)

Wieslaw Olszewski, Bürgermeister der Stadt Zbrosławice (Polen)

Bela Kovacs, Bürgermeister der Stadt Tarnalelesz (Ungarn)

3.00 Uhr Mittagspause

### Themenkreis 2:

#### Klima und Umwelt konkret – Strategien und Erfahrungen aus exemplarischen Kommunen Baden-Württembergs

14.00 Uhr **Kommunaler Klimaschutz: Energie, Europa und Förderprojekte – das Beispiel Ludwigsburg**

Steffen Weeber, Leiter des Referats Nachhaltige Stadtentwicklung Europa und Energie (angefragt)

14.30 Uhr **Lebensqualität dank Aufwertung kommunaler Grünflächen: Strategien der kostensparenden und ökologischen Anlage und Pflege**

Georg Krause, Umweltbeauftragter der Stadt Donzdorf (Lkr. Göppingen)

15.00 Uhr Diskussion und Pause

15.15 Uhr **Wege und Instrumente der flächensparenden Siedlungsentwicklung in Kommunen dargestellt am Beispiel der Stadt Lauffen a.N.**

Sebastian Geiger, Flächenmanager der Stadt Lauffen am Neckar

### Themenkreis 3: Jugendliche im Einsatz für ihre Kommune

15.45 Uhr **Umwelttechnischer Wissenstransfer durch Schulpartnerschaften: Bad Mergentheimer und.... Berufsschüler im Austausch**

Eberhard Vollmer, Kaufmännische Schule Bad Mergentheim (angefragt)

16.15 Uhr **Schlussdiskussion und Fazit**

Rolf Kieser, Bürgermeister der Stadt Brackenheim  
Claus-Peter Hutter, Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

16.30 Uhr Ende des Fachkolloquiums (erster Tag) und Pause

19.00 Uhr Empfang bei der Weinbaugenossenschaft Brackenheim